

# Ergebnisse aus den WEHAM-Szenarien

Dr. Katja Oehmichen, Karsten Dunger, Kristin Gerber  
Susann Klatt und Steffi Röhling



Hintergrund

Holzpräferenzszenario

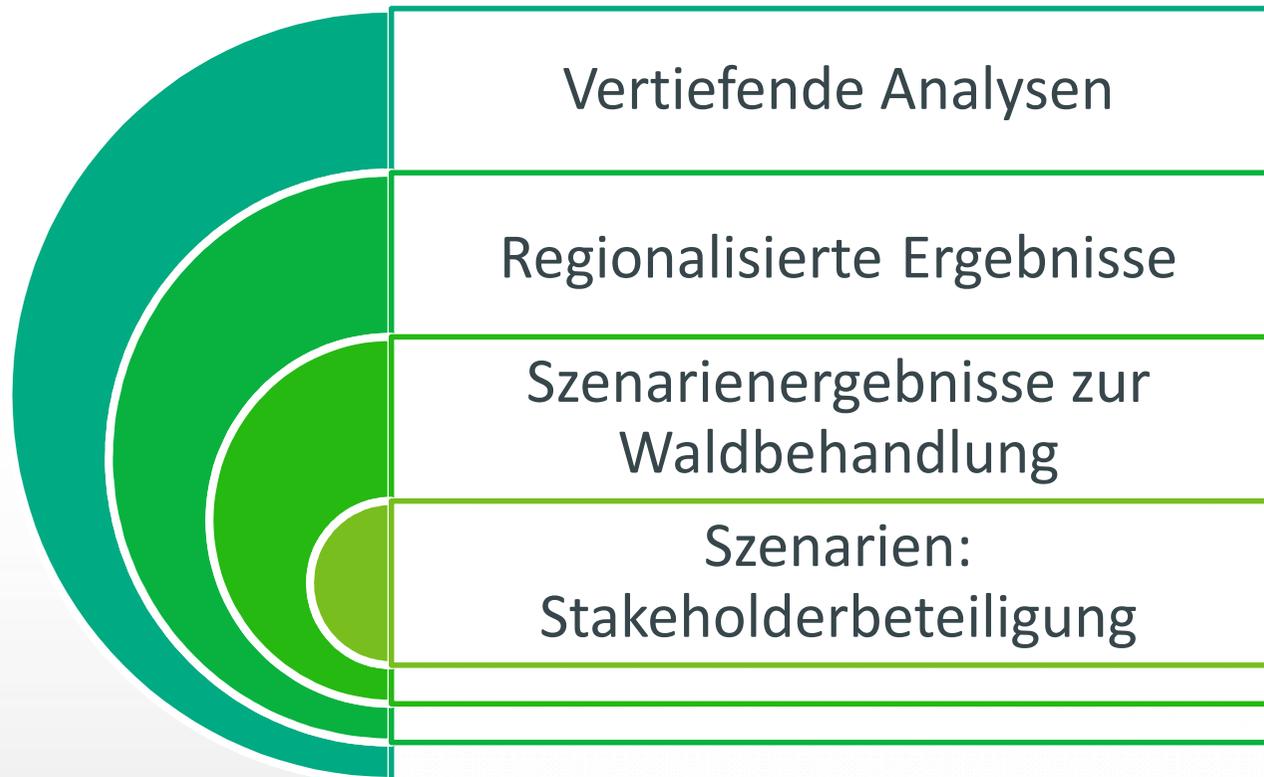
Naturschutzpräferenzszenario

Totholzmodellierung

Szenarienvergleiche

# Hintergrund

## Entwicklung der WEHAM-Szenarien



# Holzpräferenzszenario

# Holzpräferenzszenario

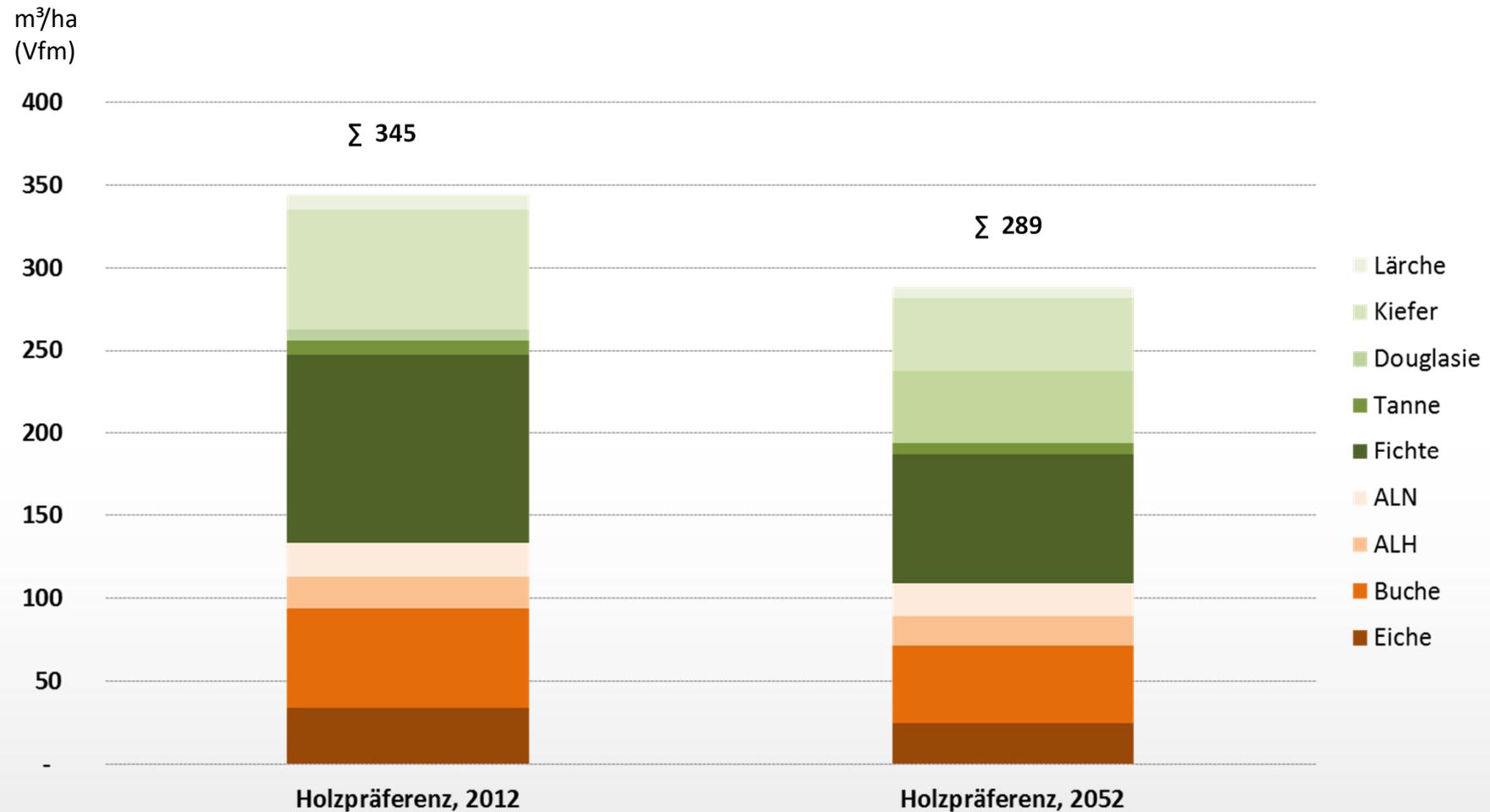
## Zielstellung und Umsetzung



	Zielstellung	Umsetzung	
Laubholzflächenanteil (IST: 42%)	↓	→ *teils deutliche Änderungen bei BA	<p>Buche: -1%</p> <p>Eiche: +2%</p> <p>Fichte: -7%</p> <p>Kiefer: -7%</p>
Nadelholzflächenanteil (IST: 58%)	↑	→ *teils deutliche Änderungen bei BA	
Anteil nichtheimischer Baumarten	↑	Douglasie: 17%	<p>Buche: -25% ggü Basis</p> <p>Eiche: -25% ggü Basis</p> <p>Fichte: -34% ggü Basis</p> <p>Kiefer: -41% ggü Basis</p>
Umtriebszeit	↓	Stark reduziert; differenziert nach BL, EgA, BA	
Holzvorrat (IST: 336m <sup>3</sup> /ha)	↓	289m <sup>3</sup> /ha	
Nutzungseinschränkungen	→	→	
Totholzvorrat	→	→	
Habitatbäume	→	→	

# Szenarienergebnisse

## Vorrat

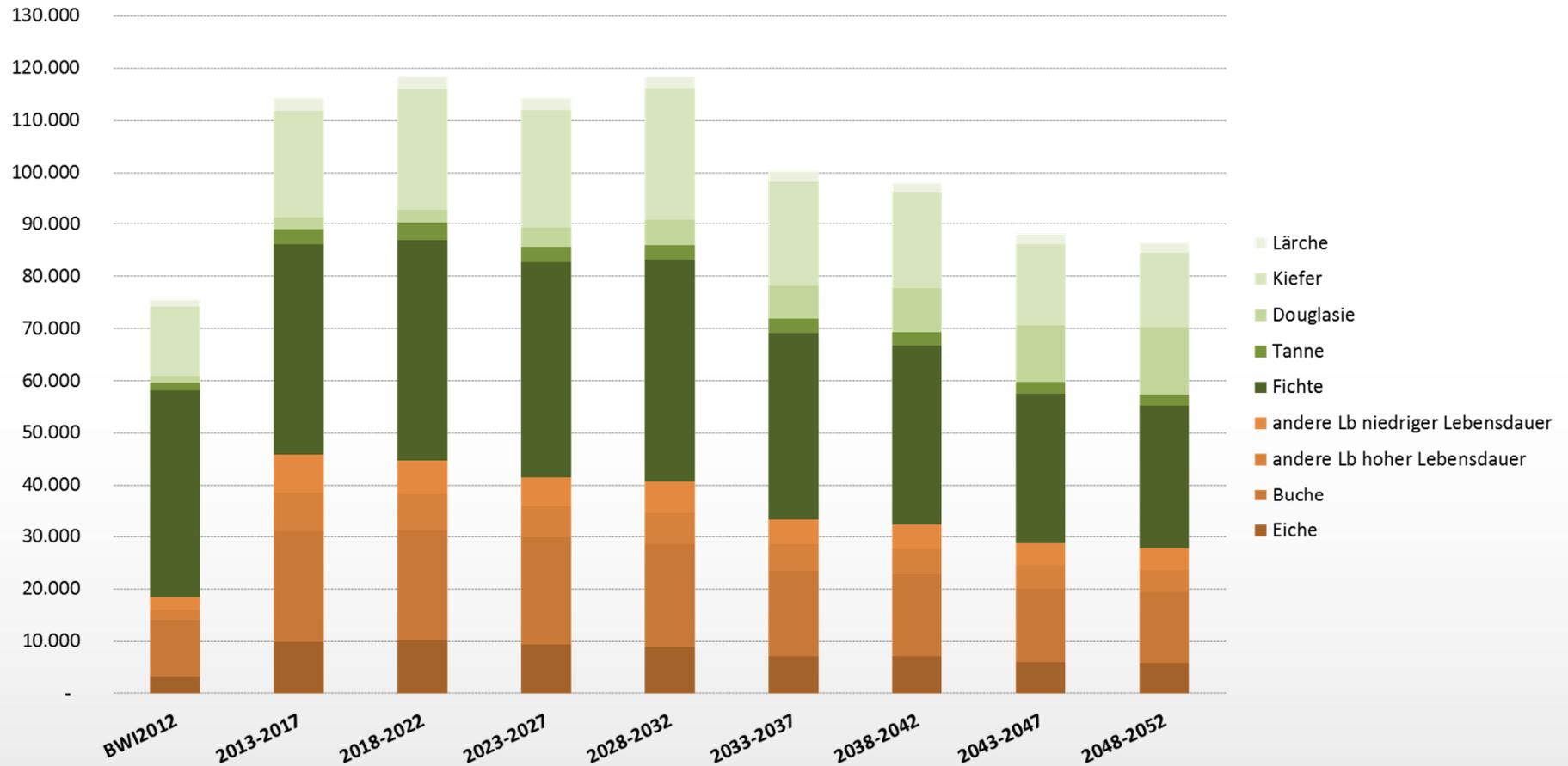


# Szenarienergebnisse

## Rohholzpotential

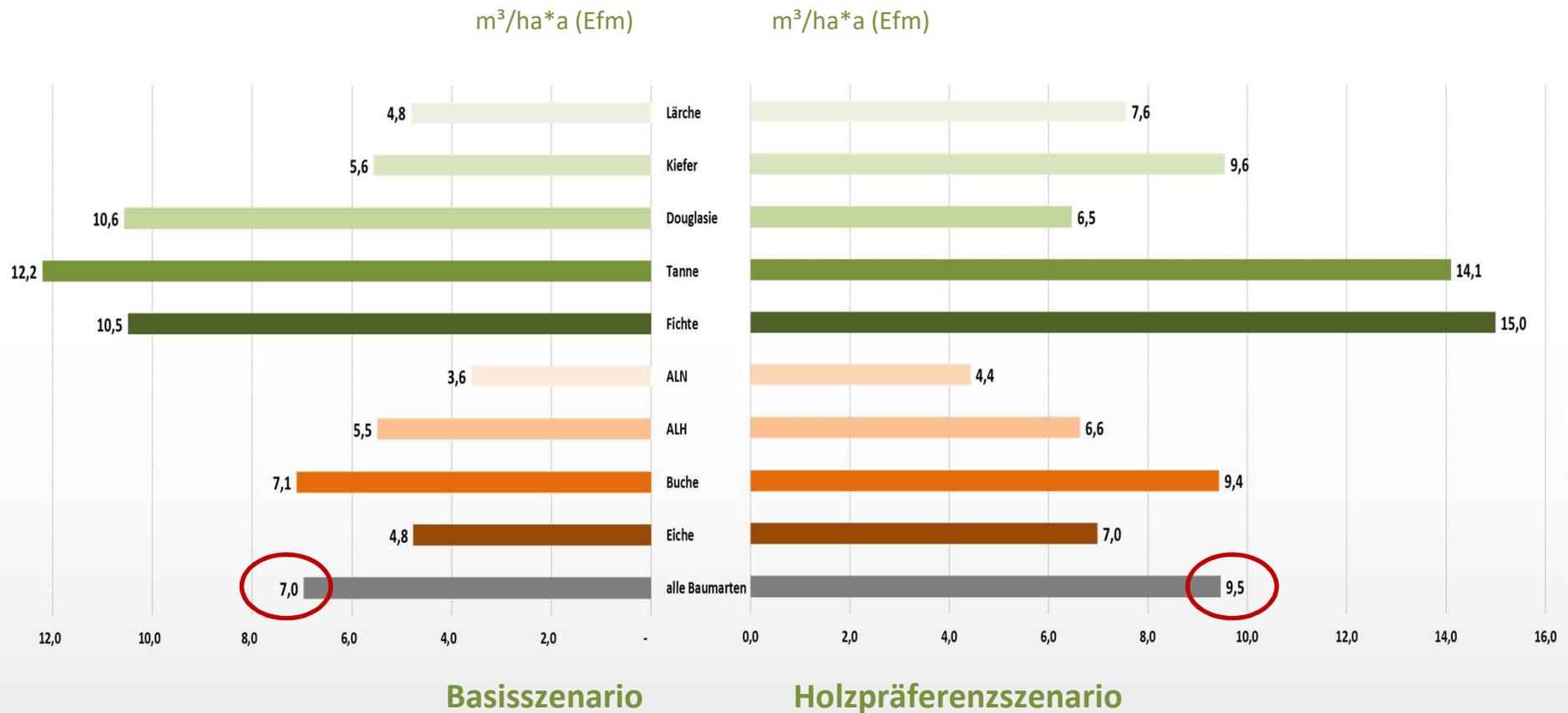


1000 m³/a (Efm)



# Szenarienergebnisse

## Potenzieller Hiebsatz

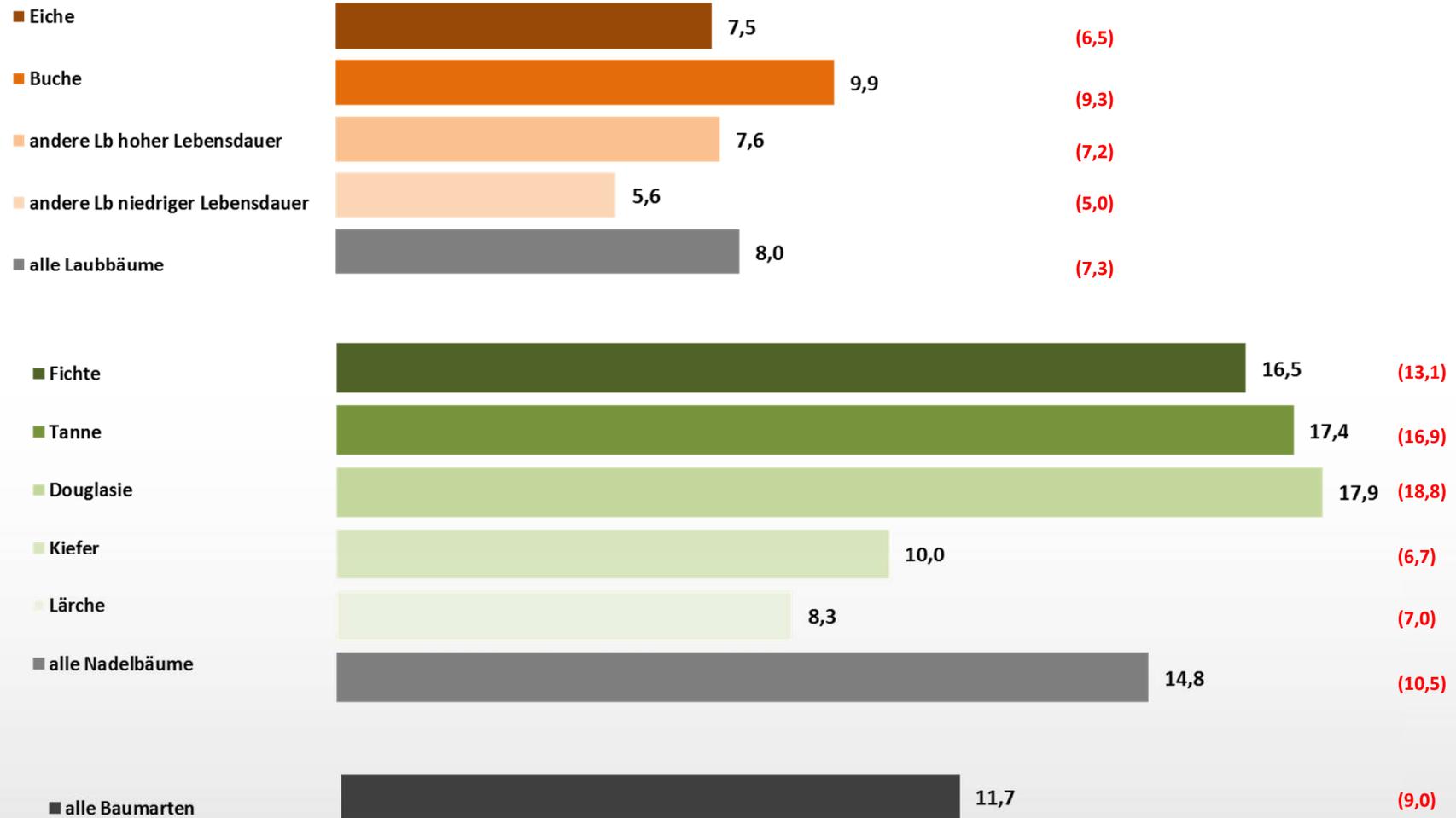


# Szenarienergebnisse

## Mittlerer Zuwachs



m<sup>3</sup>/ha\*a (Vfm)



# Naturschutzpräferenzszenario

# Naturschutzpräferenzszenario

## Zielstellung und Umsetzung

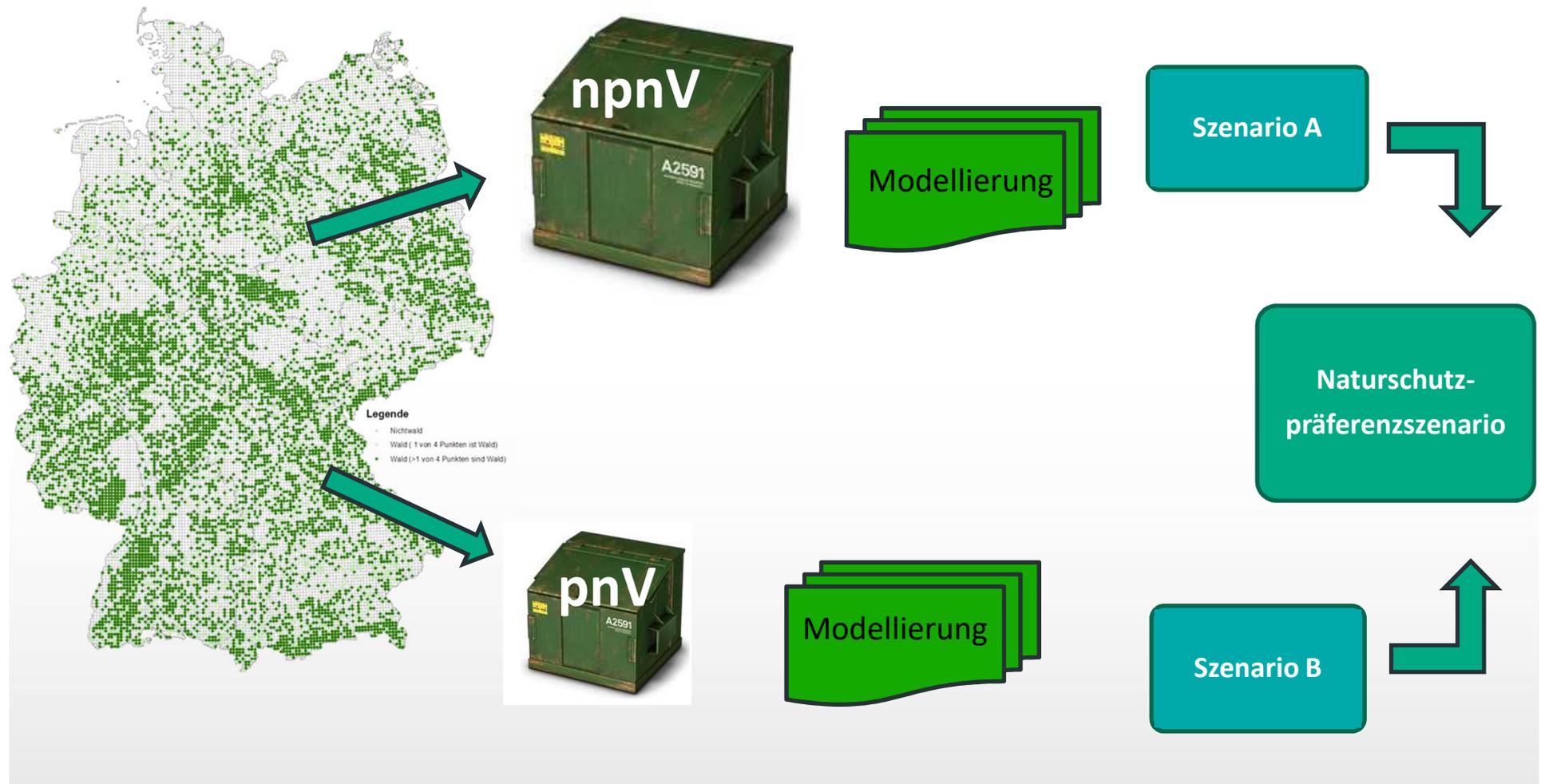


	Zielstellung	Umsetzung
Laubholzflächenanteil (IST: 42%)	↑	+15%
Nadelholzflächenanteil (IST: 58%)	↓	-19%
Anteil nichtheimischer Baumarten	→	→
Umtriebszeit	↑	Dauerwald (Laub + Nadel HBA pnV) Außer PA, Dgl
Holzvorrat in Altholzbeständen	↑	374m <sup>3</sup> /ha
Nutzungseinschränkungen auf Flächen mit reduziertem Holzaufkommen	↑	Höhere Nutzungseinschränkungen auf Flächen mit reduzierten Holzaufkommen
Totholz	↑	(Reduktion des Potentials um ca. 25%)
Habitatbäume	↑	→

- 1/3 auf 2/3  
Einschränkung erhöht  
(2,3%)
  - Fläche ohne  
Holznutzung erhöht  
(von 4,2% auf 6,9%)
- > Gesamtfläche der  
Nutzungseinschränkungen  
ist gleich geblieben

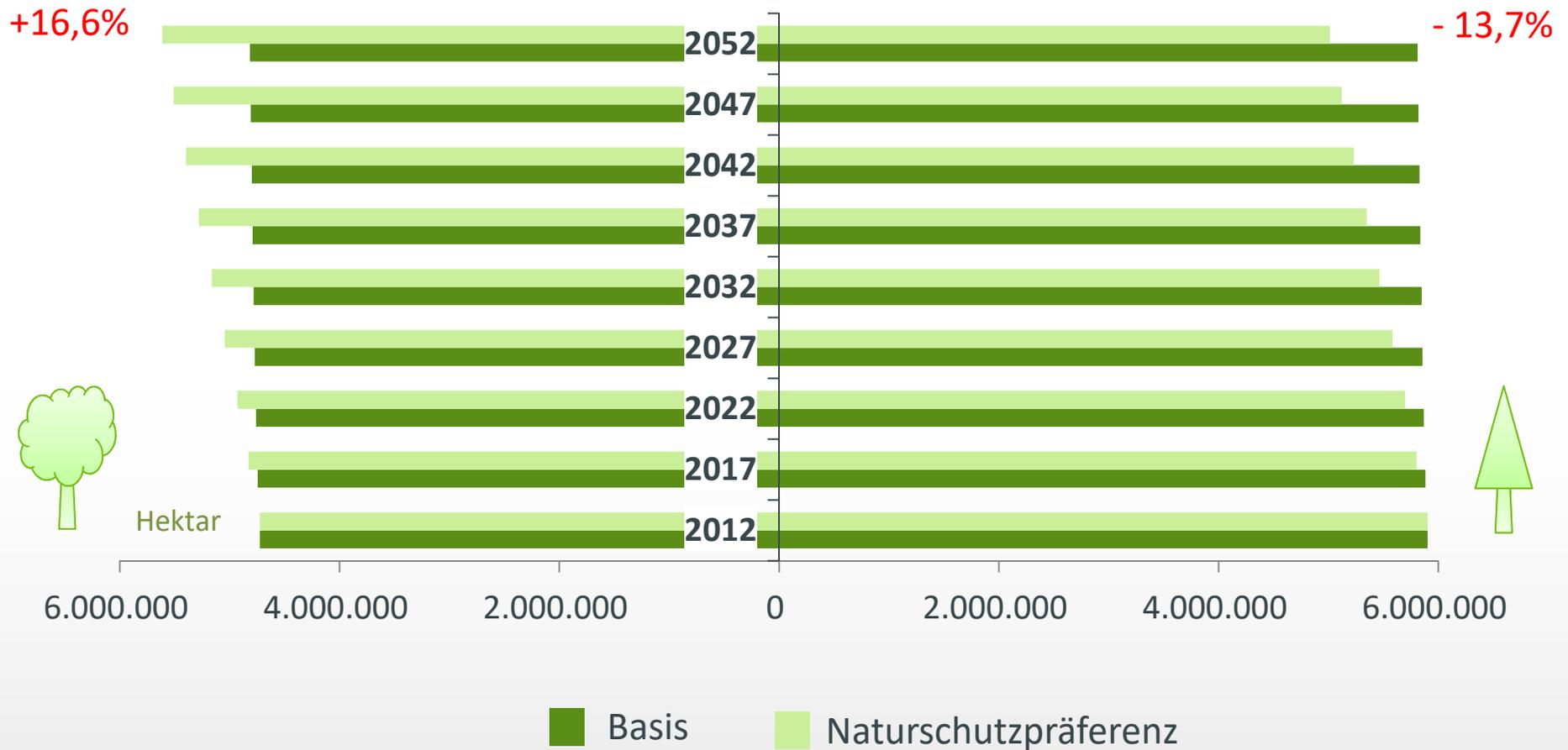
# Überblick

## Herausforderung



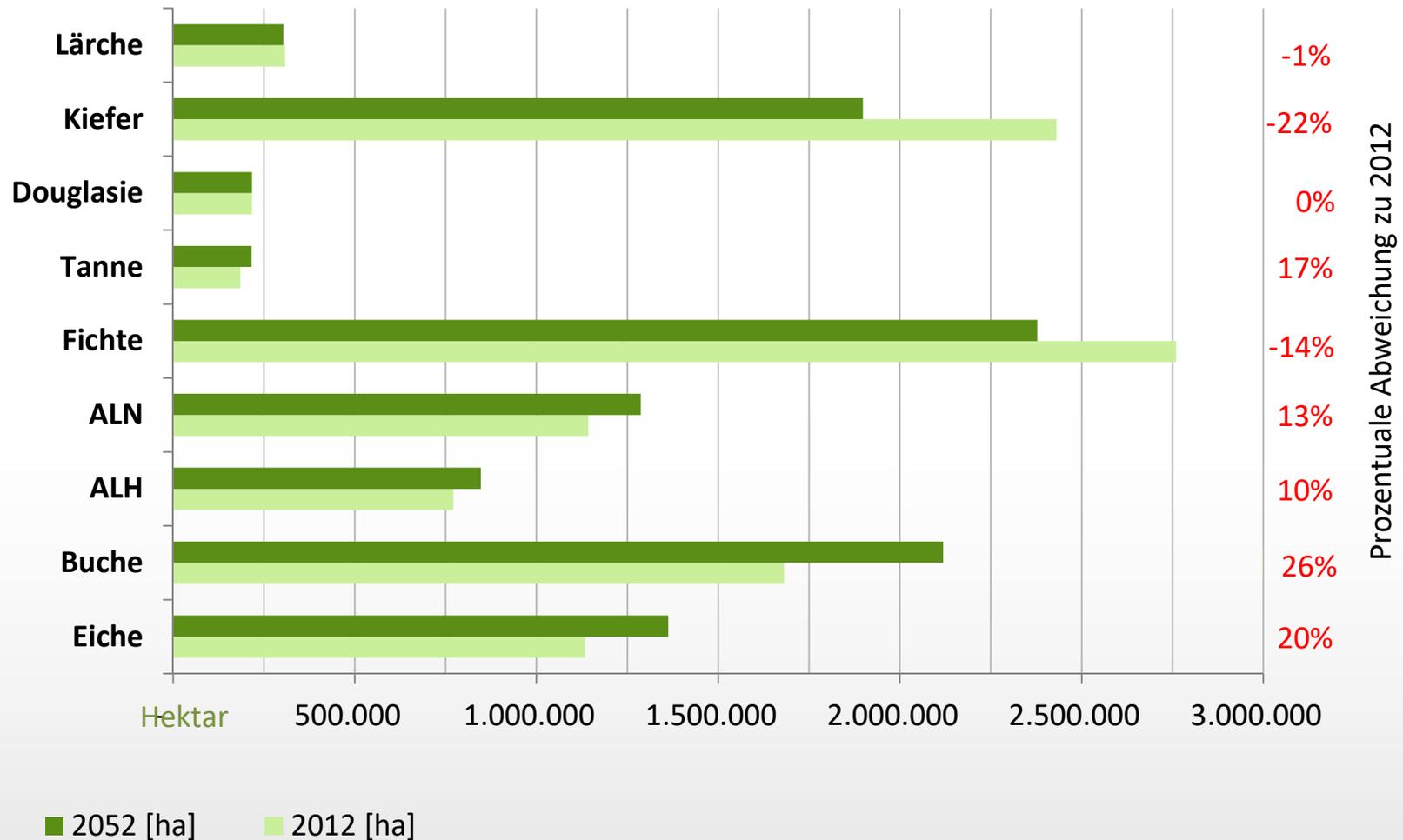
# Szenarienergebnisse

## Baumartenfläche



# Szenarienergebnisse

## Baumartenfläche

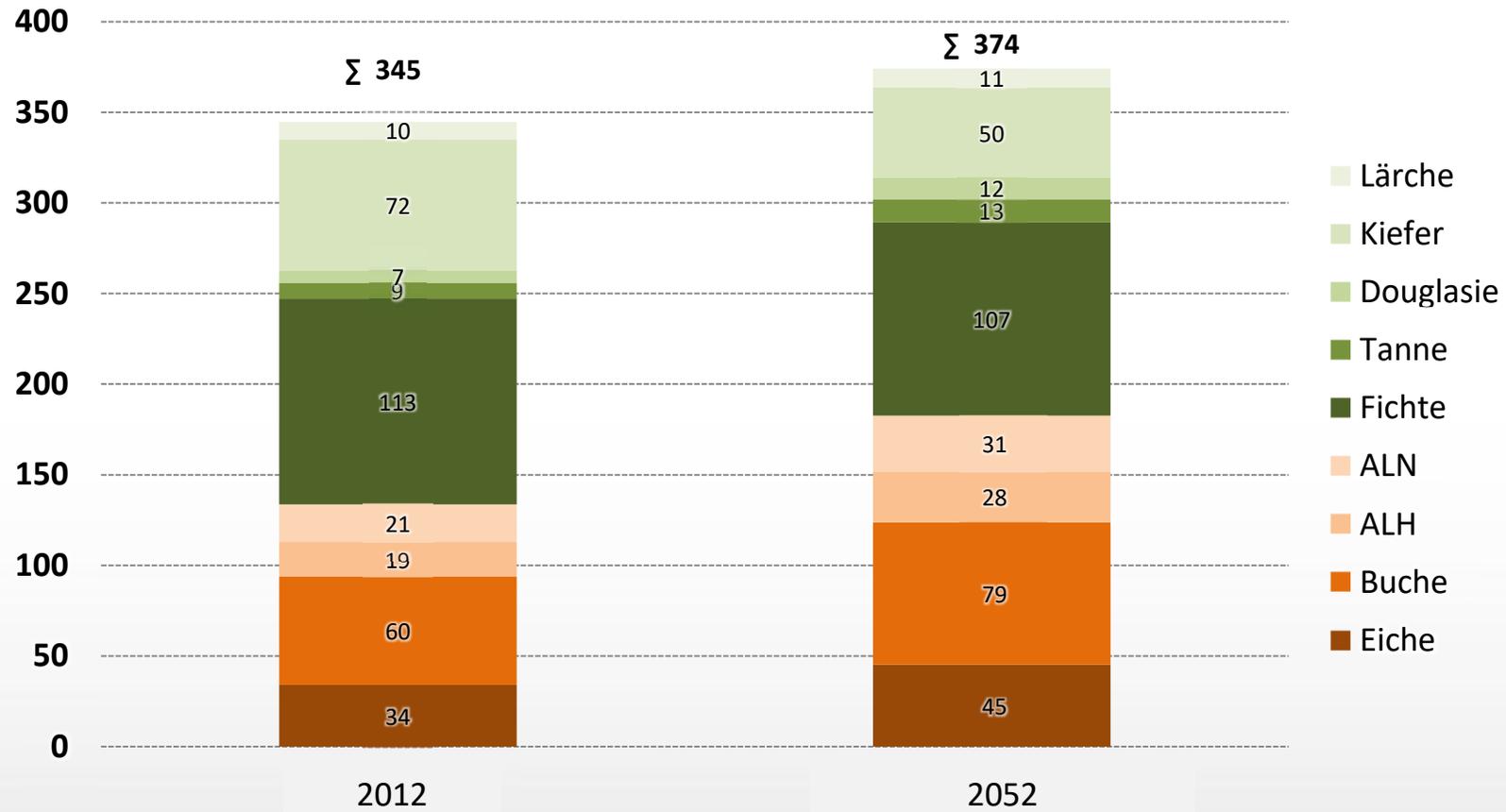


# Szenarienergebnisse

## Vorrat



m<sup>3</sup>/ha (Vfm)

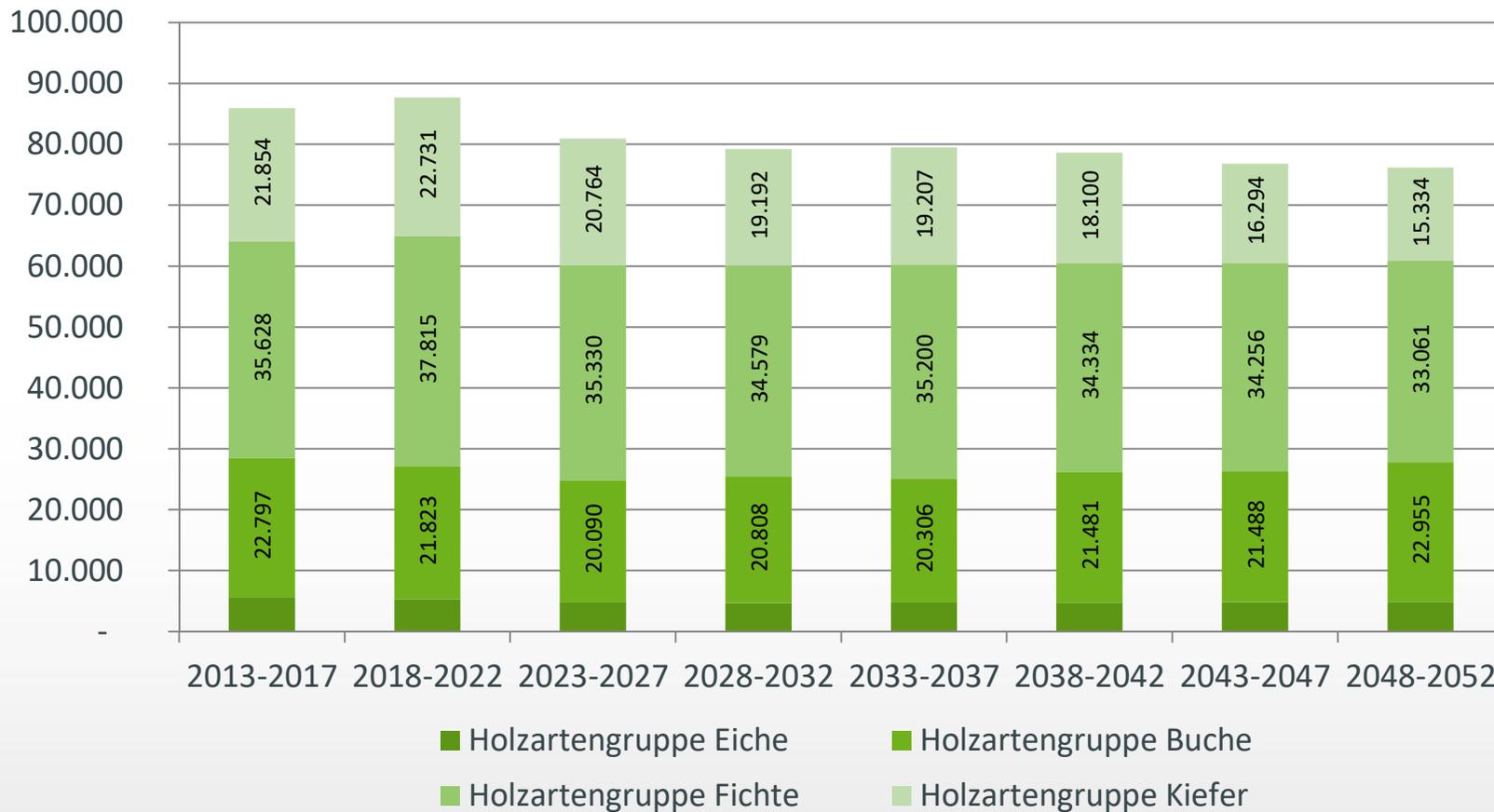


# Szenarienergebnisse

## Rohholzpotential



1000 m<sup>3</sup>/a (Efm)



# Totholzmodellierung

# Totholzmodellierung

## Überblick



WEHAM: Modellierung lebender Bäume  
(Ausnahme: absterbende Bäume -  
Mortalität)

Totholzmodellierung außerhalb von WEHAM:  
Kroiher F, Oehmichen K (2010) Das Potenzial  
der Totholzakkumulation im deutschen Wald.  
Schweiz Z Forstwesen 161(5):171-180

- 1) Ausgangszustand erhalten
- 2) Vorrat erhöhen auf 35 m<sup>3</sup>/ha

# Totholzmodellierung

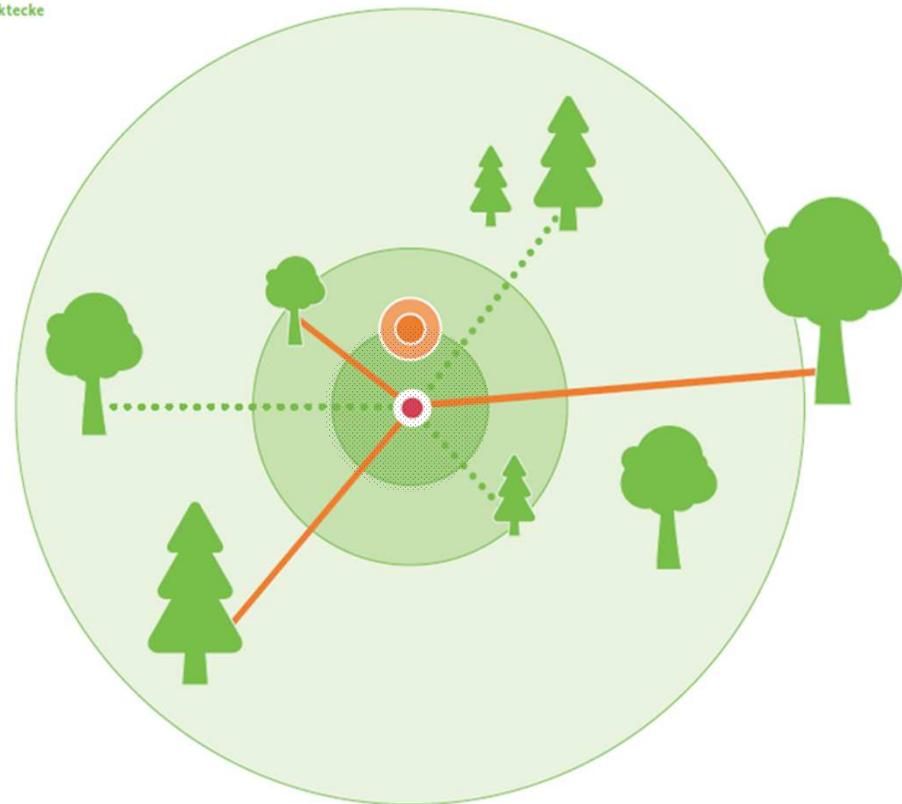
## Daten



- Daten:
  - Totholz nach Definition der BWI 2012
  - Aufnahme im Probekreis, Durchmesser  $\geq 10$  cm

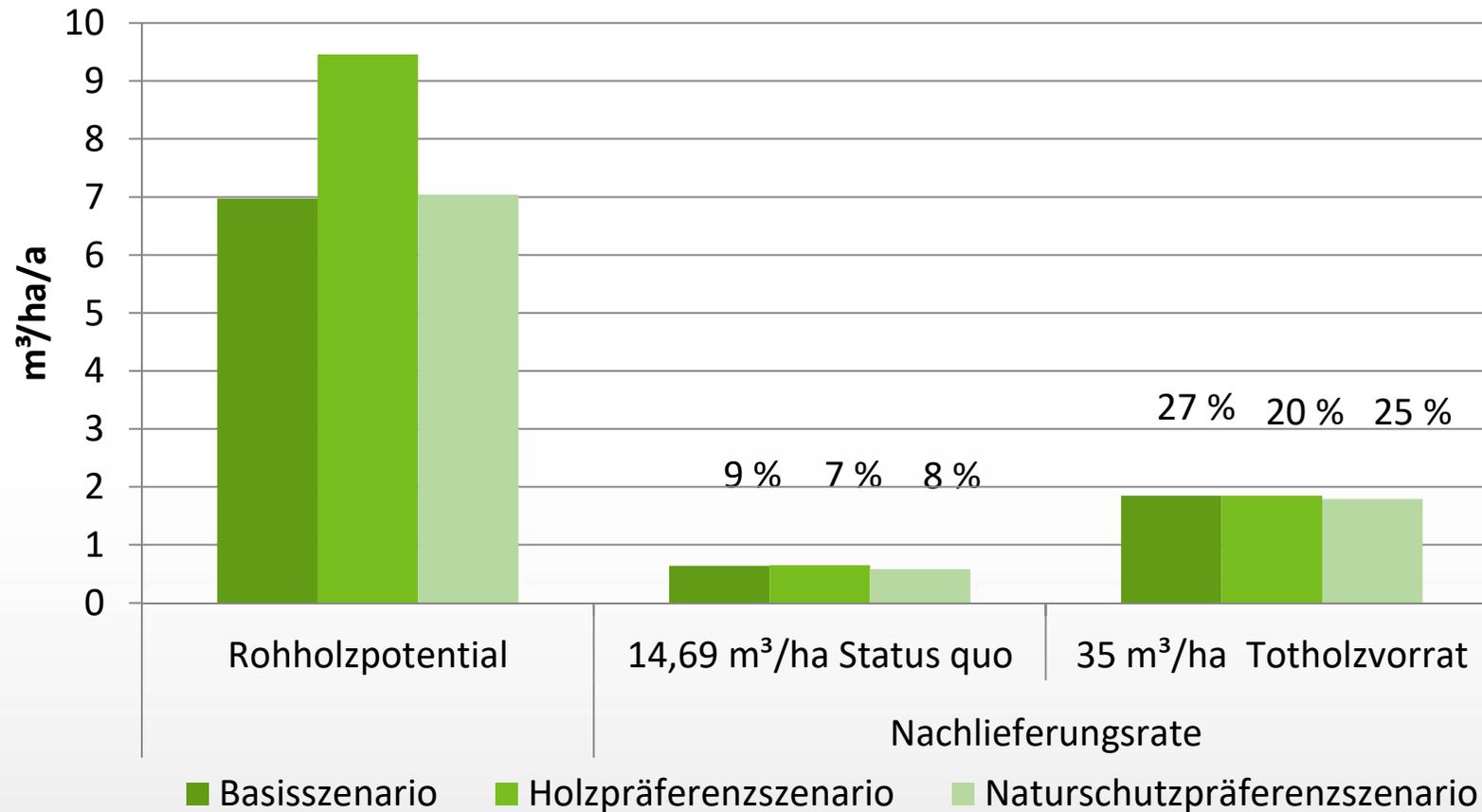
Traktecke

- Totholzvorrat BWI 2012:
  - Stehend:  $4,7 \text{ m}^3/\text{ha}$
  - Liegend:  $9,9 \text{ m}^3/\text{ha}$
  - Gesamt:  $14,69 \text{ m}^3/\text{ha}$
  - Status quo



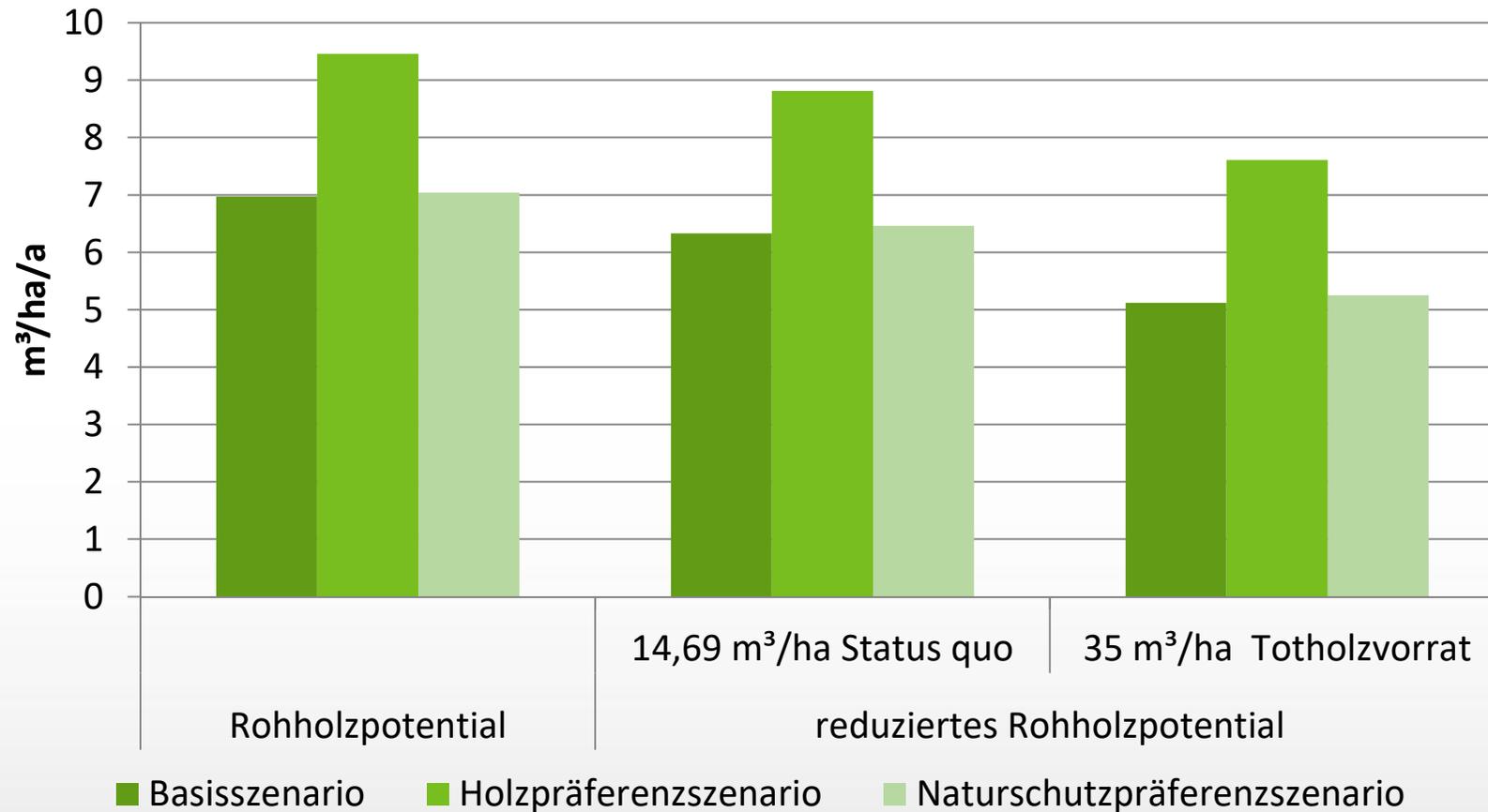
# Totholzmodellierung

## Ergebnisse: Nachlieferungsrate



# Totholzmodellierung

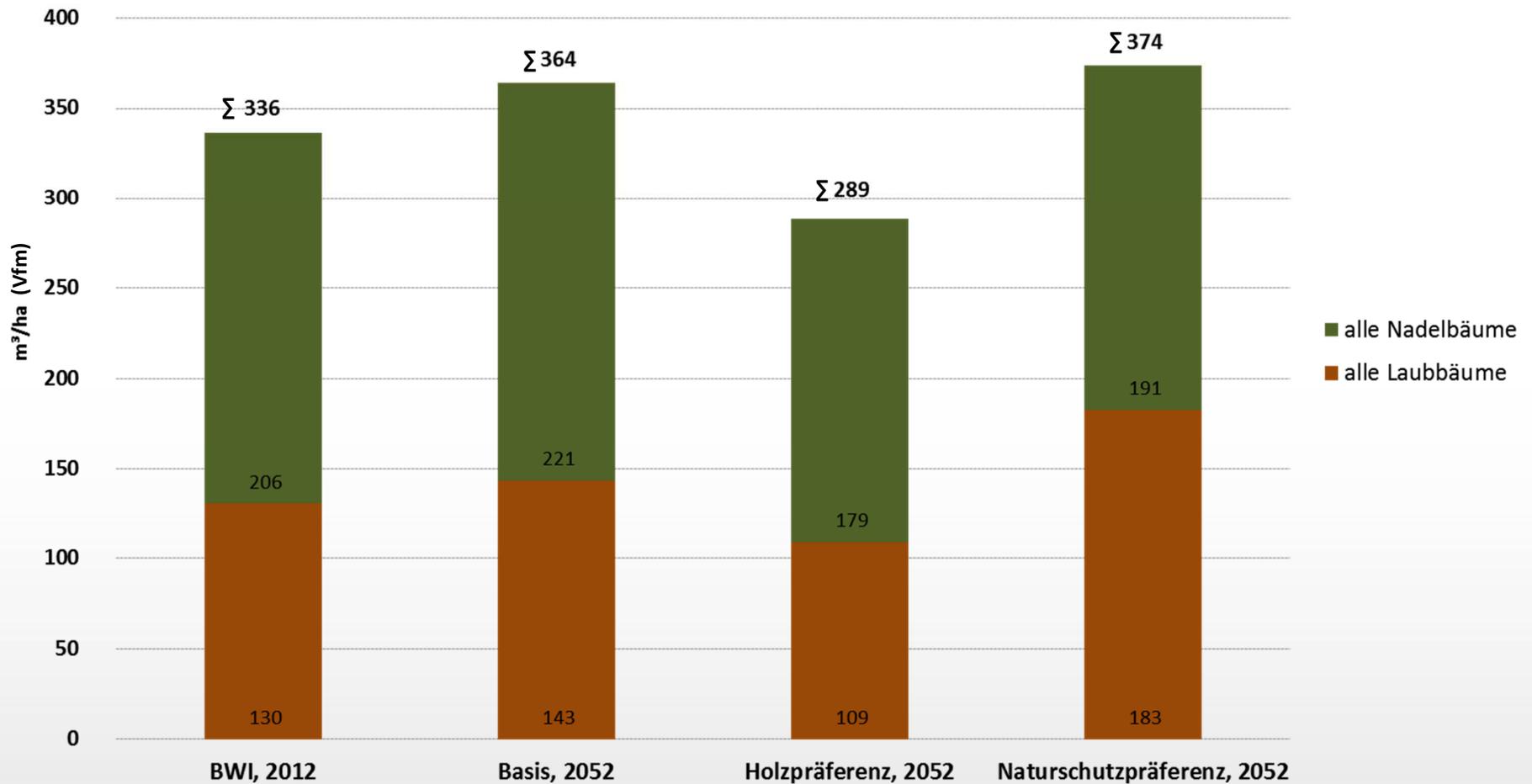
## Ergebnisse: Rohholzpotential



# Szenarienvergleiche

# Szenarienvergleiche

## Projizierte Vorräte

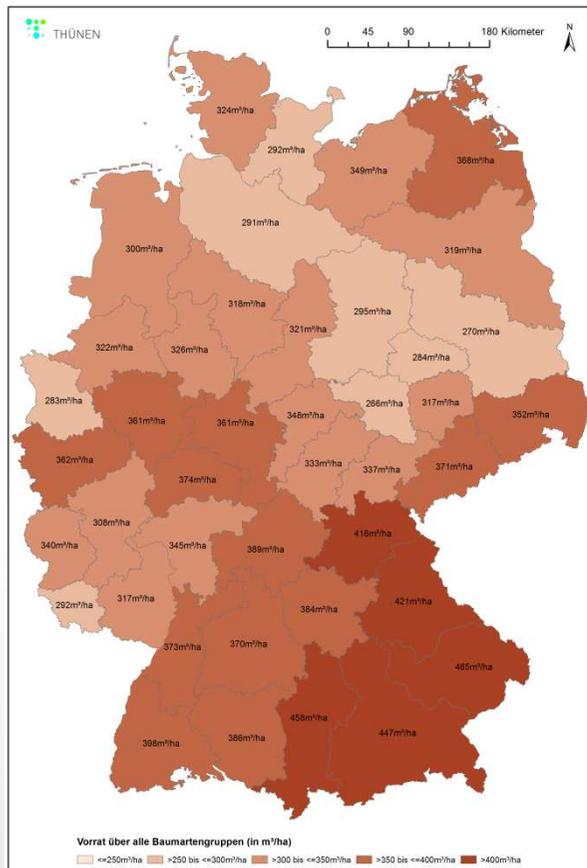


# Szenarienvergleiche

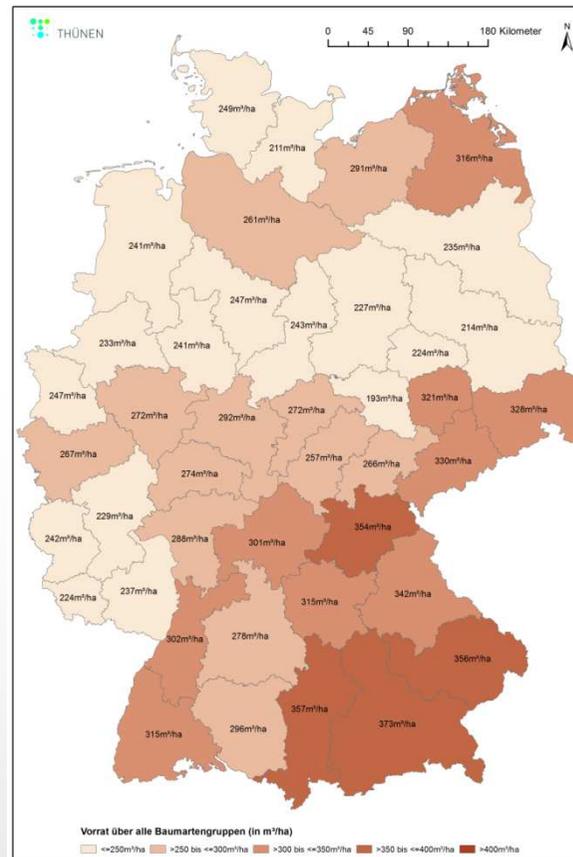
## Vorräte über alle Baumartengruppen



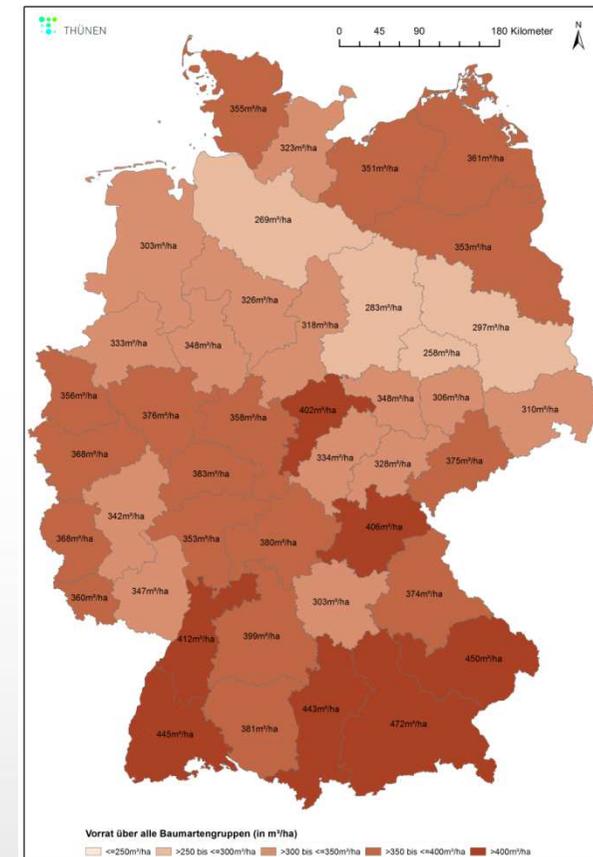
Basisszenario, 2052



Holzpräferenzszenario, 2052

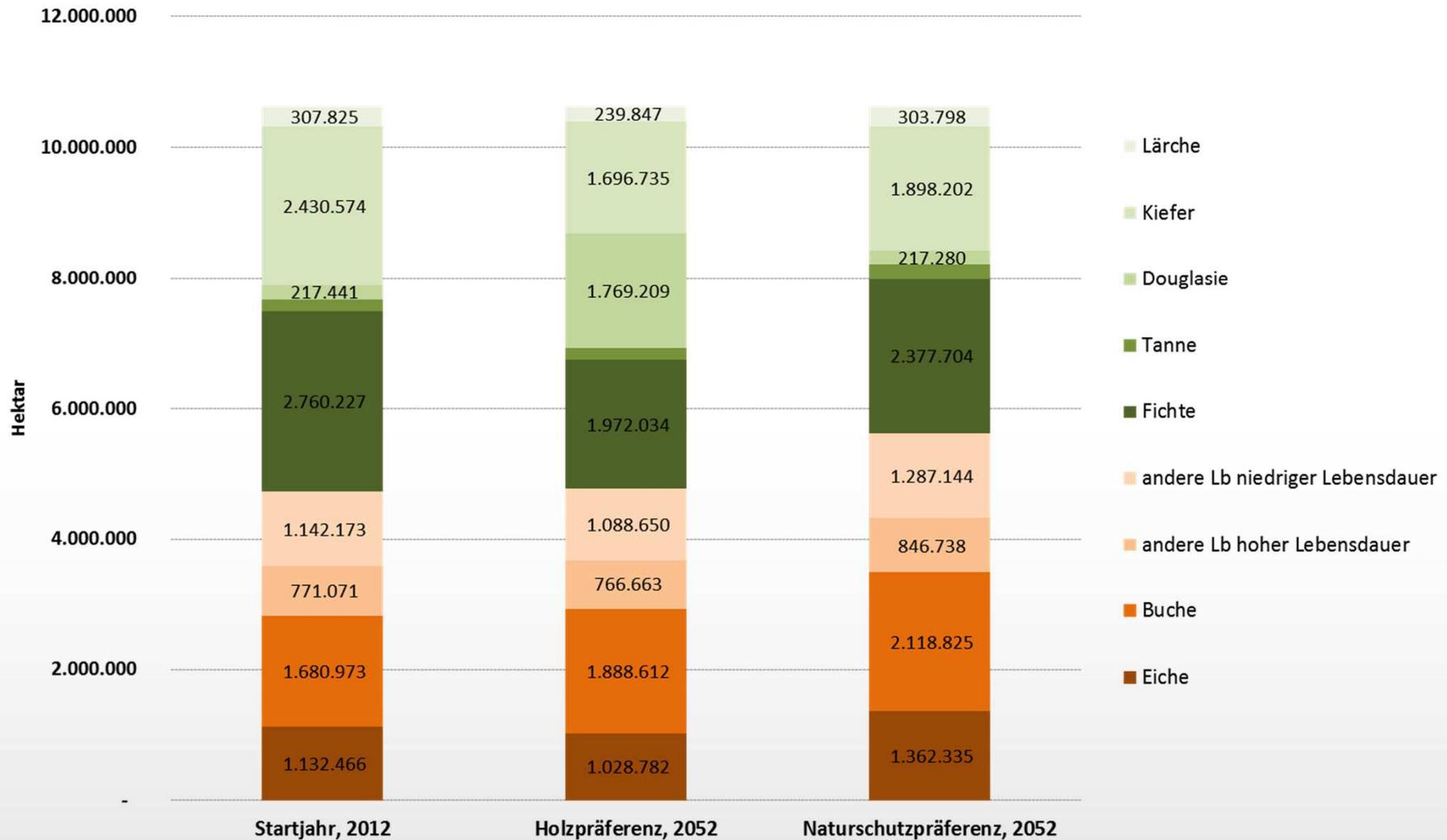


Naturschutzpräferenzszenario, 2052



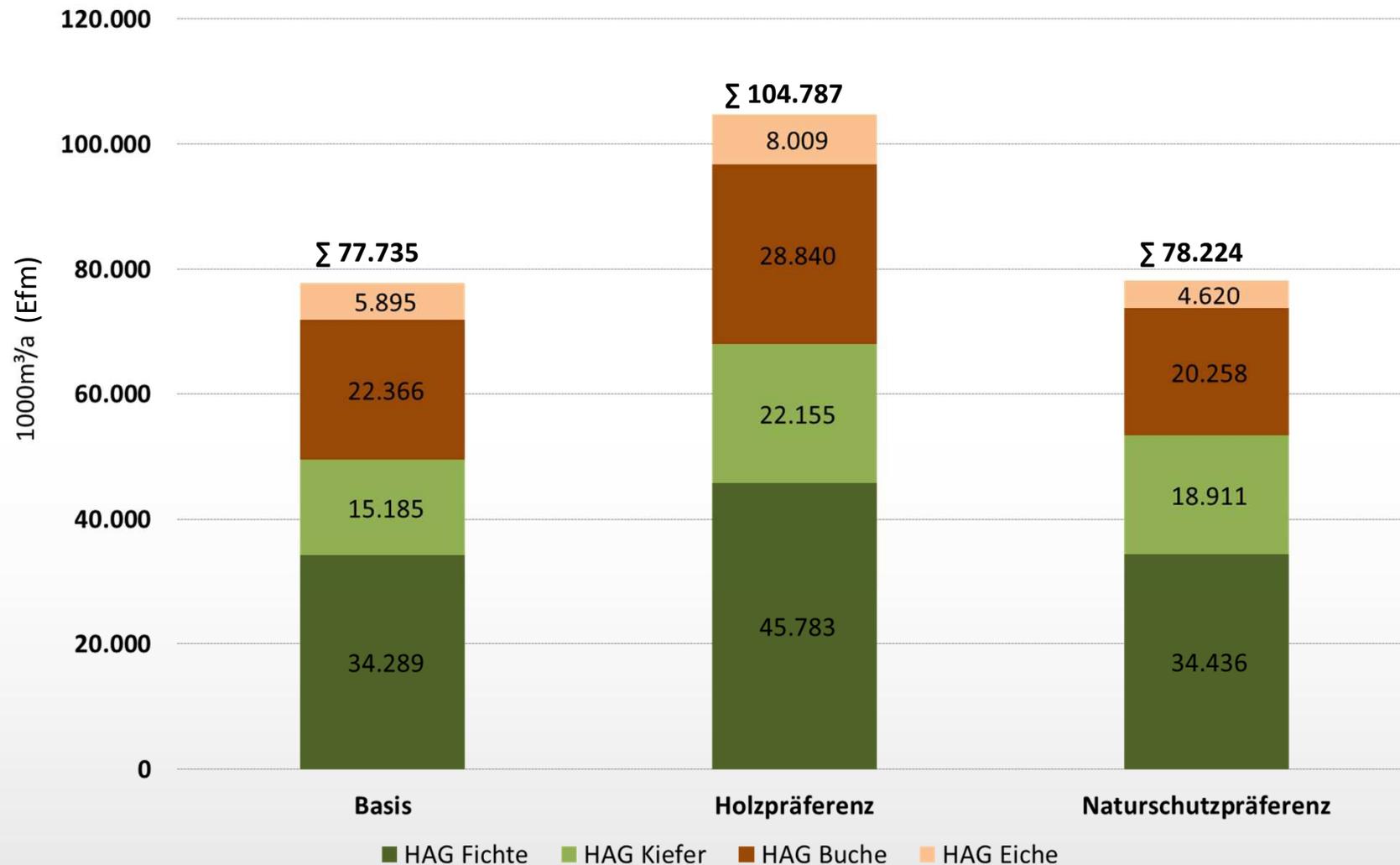
# Szenarienvergleiche

## Baumartenflächen



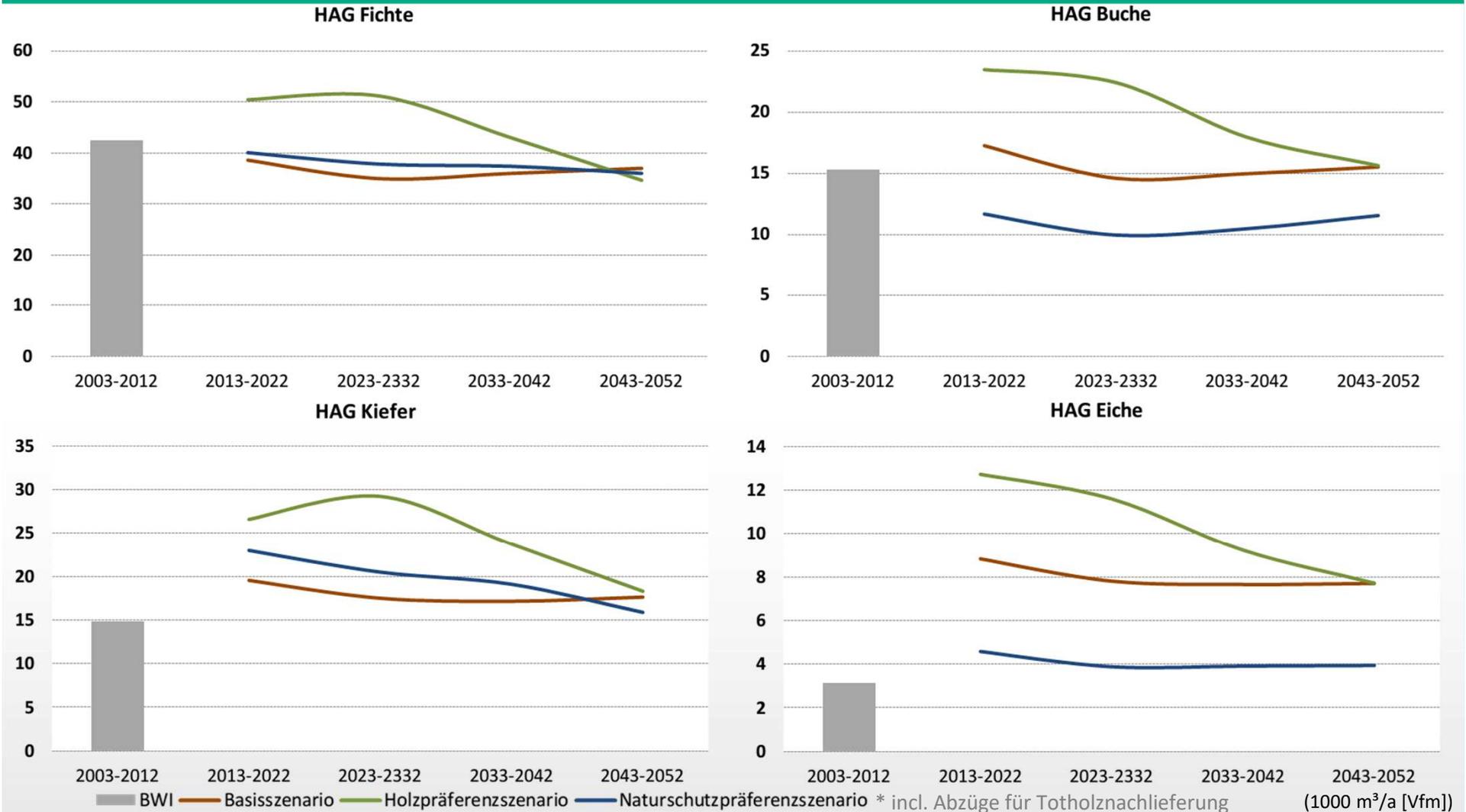
# Szenarienvergleiche

## Mittlerer jährlicher Abgang



# Szenarienvergleiche

## Holznutzung bisher und Rohholzpotenziale\* bis 2052



# Szenarienvergleiche

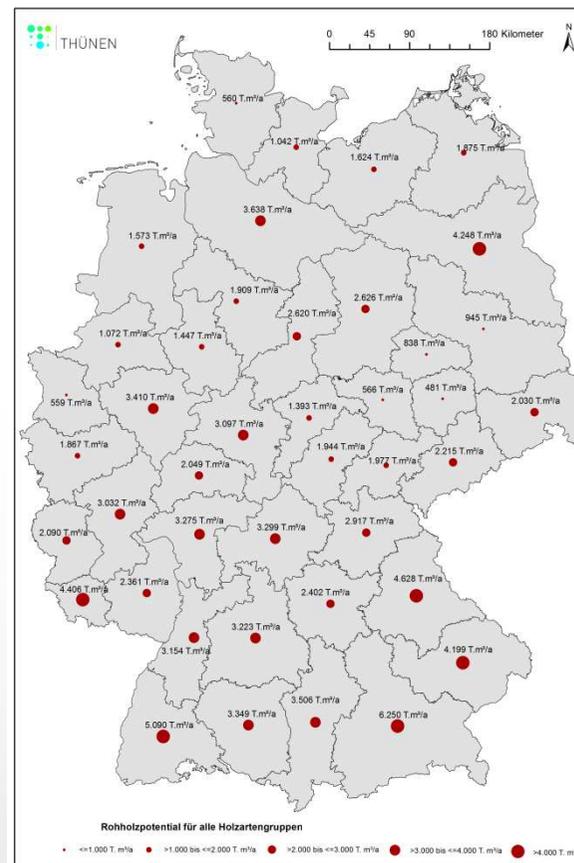
## Mittleres Rohholzpotential



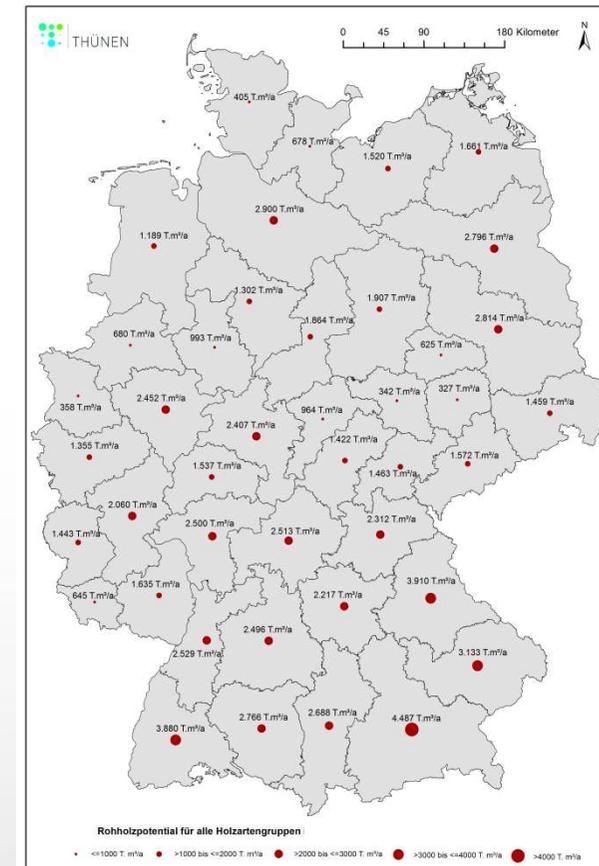
Basisszenario, 2052



Holzpräferenzszenario, 2052



Naturschutzpräferenzszenario, 2052



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



Projektpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages